

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus  
in Zeiten der Coronakrise*

**6. Dezember 2020 – 2. Adventssonntag – (Heiliger Nikolaus)**

**Einführung:**

Dass unsere Welt nicht perfekt ist, erleben wir in diesen Tagen sehr deutlich. Manches geht auf unser Verschulden zurück wie zum Beispiel der Klimawandel. Doch nicht immer ist die Brüchigkeit unserer Welt allein mit unserem Handeln zu erklären. Vieles können wir aus eigener Kraft gar nicht korrigieren. Im Advent wird uns eine neue Welt versprochen. Mit der Erwartung auf den Herrn geht die Hoffnung einher, dass durch ihn die Welt neu wird. Für uns kann das zur Entlastung werden: Wir müssen und können nicht perfekt sein. Die vollkommene Welt wird durch einen Anderen. So hat das auch Johannes der Täufer für sich gesehen: „Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligen Geist taufen.“ (Mt 1,8). Dieses Wort kann uns gelassener machen im Umgang miteinander. Advent wird konkret da, wo wir sanfter und gnädiger auf unsere und der anderen Schwäche schauen.

**Lied: GL 233,1-4 O Herr, wenn du kommst**

**Kyrie**

Herr Jesus Christus

- Dein Kommen kündigt Johannes in der Wüste an.
- Dein Kommen fordert uns zur Umkehr heraus.
- Dein Kommen beschenkt uns mit neuen Leben.

**Herr, erbarme dich!**

## **Gebet:**

Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## **Schriftlesung: Markus 1, 1-8**

<sup>1</sup> Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. [1] <sup>2</sup> Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. <sup>3</sup> Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! -, <sup>4</sup> so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. <sup>5</sup> Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. <sup>6</sup> Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. <sup>7</sup> Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. <sup>8</sup> Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

## **Innehalten**

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Lesen:</b>    | Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?        |
| <b>Bedenken:</b> | Was sagt der Text mir? Was spricht mich besonders an?         |
| <b>Beten:</b>    | Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben? |
| <b>Tun:</b>      | Was kann ich in den Alltag mitnehmen?                         |

## **Gedanken**

Der 6. Dezember ist Gedenktag für einen, der auch in unserer Zeit noch eine große Popularität besitzt: Der heilige Nikolaus.

Zwischen 300 und 350 wirkte er in Myra, dem heutigen Dembre in der Südtürkei. Eine Lebensbeschreibung aus dem 8. Jahrhundert verbreitete seine Verehrung in der ganzen Kirche. Sie erzählt von zahlreichen Wundern, die auf sein Eingreifen hin geschahen. Sein ganzes Tun und Handeln zeigt, dass sich Gott um die Menschen kümmert. Nikolaus setzt Jesu Wirken auf Erden fort. Nikolaus war ein Christ, der aus seinem Glauben heraus sich für die Menschen einsetzte. So sind die berichteten Wunder nicht Selbstzweck, sondern Konsequenz seines gelebten Glaubens.

Die Geschichten zu Nikolaus erzählen von seinem Eingreifen bei einer Hungersnot und von der Rettung Schiffbrüchiger. Sie schildern ihn als Fürsprecher unschuldig Gefangener oder unverschuldet in Not geratener Menschen. Nikolaus bewahrt Mädchen vor der Prostitution und hilft vor allem den kleinen Leuten, die in der damaligen Zeit oft den Launen und der Willkür der Obrigkeit ausgeliefert waren.

Als Bischof ist er Stütze und Halt vieler Menschen, die sich in ihren Notlagen an ihn wenden.

In Nikolaus begegnet uns Christus selbst, der wie ein guter Hirte auch dem einen Schaf nachgeht, das sich verlaufen hat.

## **Lied: GL 221 Str. 1-5 Kündet allen in der Not**

### **Fürbitten**

Gott, du machst uns groß in unserer Würde und in unserem Ansehen.

Wir bitten dich:

- Für deine Kirche: dass sie immer auf Augenhöhe ist mit den Menschen am Rande der Gesellschaft.

**V: Gott der du uns Größe gibst: A: Wir bitten dich erhöre uns.**

- Für diejenigen, die Politik gestalten: dass sie sich auf die Menschenwürde verpflichten.

**V: Gott der du uns Größe gibst: A: Wir bitten dich erhöre uns.**

- Für alle, die Opfer entwürdigender Gewalt geworden sind: dass sie heilende und versöhnende Wege finden.

**V: Gott der du uns Größe gibst: A: Wir bitten dich erhöre uns.**

- Für alle, die den Advent als Einladung annehmen, sich mit ihrem Leben neu zu orientieren, und Gott die Wege ebnen.

**V: Gott der du uns Größe gibst: A: Wir bitten dich erhöre uns.**

- Für alle, die gestorben sind und um deren Größe nur du weißt: dass sie bei dir leben.

**V: Gott der du uns Größe gibst: A: Wir bitten dich erhöre uns.**

Gott, du hörst unsere Bitten, die ausgesprochenen ebenso wie diejenigen, die wir nicht ausgesprochen haben. Wir preisen dich mit deinem Sohn Jesus Christus durch den Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

### **Vater unser**

### **Schlussgebet**

Herr, unser Gott, in dieser Feier hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Segen**

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige euch durch das Licht seiner Gnade.

Er mache euch standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei euch Unterpfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken will, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

### **Lied: GL 749, 1-3 In das Warten dieser Welt**

*zusammengestellt von Stefan Peter, Pfarrer*